



Sozialdemokratische Partei
Emmen

Emmenbrücke, 07.11.2019

Medienmitteilung zum Bebauungsplan «Sonne» Emmenbrücke

Die Gemeinde Emmen hat gemeinsam mit den entsprechenden Planungsfachpersonen am Dienstagabend den Bebauungsplan mit dem Siegerprojekt für die Überbauung beim Areal Sonne präsentiert. Das Projekt fügt sich aus Sicht der SP Emmen mit seinen unterschiedlich grossen Baukörpern gelungen in das Gelände ein. Es ist erfreulich, hat die Baudirektion die Überbauung weitsichtig auch mit Unterstützung eines Studienauftrags und im engen Austausch mit den Grundeigentümern an die Hand genommen. Die SP Emmen befürwortet die geplante Verdichtung nach Innen und die Aufwertung des Zentrums von Emmenbrücke durch das neu entstehende, urbane Quartier. Sie beurteilt einzelne Punkte aber auch kritisch und wird sich beim Mitwirkungsverfahren entsprechend äussern und ihre Forderungen einbringen:

- Der Wohnungsmix insbesondere bei den Mietwohnungen mit Angeboten von 2,5 und 3,5 Zimmer Wohnungen von über 80 % fördert den Anspruch der Durchmischung nicht. Bei bloss 17 % 4,5 Zimmerwohnungen zur Miete und keine 5,5 Zimmerwohnungen für Familien oder (Alters-)Wohngemeinschaften zum Kauf oder Miete entsteht aus unserer Sicht keine Mehrgenerationensiedlung. Der Wohnungsmix muss sich definitiv verbessern.
- Die rund 180 (bis 280 inkl. Immobilien an der Gerliswilstrasse) geplanten Wohnungen werden erfreulicherweise neue Einwohner nach Emmenbrücke locken. Diese benötigen Infrastruktur: Schulen, Aussenräume, Verkehrswege, ÖV-Anschlüsse, Sportinfrastruktur etc.. Es ist angezeigt, dass die Gemeinde mit den Bauherren/Investoren nach Möglichkeiten sucht, wie ein Teil der Gewinne aus Verkäufen und Vermietungen der Immobilien für die nötigen Investitionen in die Infrastruktur verwendet werden könnte.
- Die Bauherrschaften und Investoren werden angehalten, die soziale Durchmischung in der Überbauung zu fördern.
- Der Parkplatzanteil ist durch die zentrale Lage (Anbindung an ÖV und Langsamverkehr) der Überbauung auf max. 0,5 Parkplätze pro Wohnung zu beschränken.
- Der Energiebedarf der Überbauung soll zu grösstmöglichem Teil durch erneuerbare Energien abgedeckt werden. Die Überbauung soll zudem die Anforderungen des erhöhten Gebäudestandards erfüllen (richtet sich nach dem Merkblatt SIA 2040 „SIA-Effizienzpfad Energie“ für 2000-Watt-kompatibles Bauen).
- Der Gemeinderat Emmen soll sich nachdrücklich für einen Ausbau der Velowege entlang der Gerliswilstrasse beim Kanton einsetzen.
- Mindestens ein Drittel der Wohnungen wird einem gemeinnützigen Wohnbauträger zur Realisierung übertragen.
- Mindestens zwei Baukörper sind in Holzbauweise zu erstellen.

- Es ist auf eine gute, nachhaltige Bauqualität mit einem der Umgebung angepassten und zeitgemässen Erscheinungsbild zu achten (z. B. keine verputzten Aussenwärmedämmungen).

Kontaktpersonen

Melanie Setz Isenegger, Kantonsrätin SP, 079 256 43 80

Judith Suppiger, Co-Präsidentin SP Emmen, Einwohnerrätin Emmen, 079 269 99 88